

Protokoll
Sitzung der Ausbildungskommission (ABK)
Fachbereich Wirtschaftswissenschaft
22.06.2022 / 12:00 Uhr

Teilnehmer*innen:

Vorsitz: Sebastian Garcia-Torres

Professorale Mitglieder: Prof. Dr. Jochen Bigus, Prof. Dr. Peter Mohr, Prof. Dr. Jörg Sydow, Prof. Dr. Miriam Flickinger, Prof. Dr. Martin Gersch, Prof. Dr. Klaus Ruhnke,

Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen: Linda Hofsäss, Eva Matthaei, Lars Stegmann

Wissenschaftsstützende Mitarbeiter*innen: Anja Brüggemann

Studentische Mitglieder: Jonathan Mehlhorn, Cara Nadler, Tanja Pitzschel, Sophie Klingenberg, Laurin Tackmann, Pablo Neitzsch, Konstantin Sorg, Merle Makowsky

Tagesordnung:

1. **Diskussion über die Ergebnisse der Zentralen Masterbefragung 2021 für konsekutive wirtschaftswissenschaftliche Masterstudiengänge**
2. **Wahl des*der neuen Vorsitzenden und des*der stellvertretenden Vorsitzenden der Ausbildungskommission**

1. Diskussion über die Ergebnisse der Zentralen Masterbefragung 2021 für konsekutive wirtschaftswissenschaftliche Masterstudiengänge

- **Vorstellung allgemeiner Ergebnisse durch den Vorsitzenden Sebastian Garcia-Torres**
 - Soziodemographische Angaben und Lebenssituation der Studierenden:
 - > Unterdurchschnittliche Frauenquote und Quote an Menschen mit Migrationshintergrund
 - > durchschnittlicher Notenschnitt
 - > Marketing und Management Master sticht durch geringere Studienverlängerungen während der Pandemie heraus
- **Vorstellung der studiengangbezogenen Ergebnisse: M.Sc. Finance, Accounting, Taxation durch Koordinator Prof. Jochen Bigus**
 - Überschreitung der Regelstudienzeit
 - > liegt an nicht bestandenen Prüfungen und Erwerbstätigkeiten von Student*innen
 - > durchschnittliche wöchentliche Erwerbszeit (von arbeitenden Student*innen) beträgt 19,27 Stunden
 - Vorbereitung durch das Bachelorstudium und die Anforderungen haben einen schlechten Wert
 - > der Aufwand des Masters wird von Student*innen unterschätzt
 - Forschungsnähe und der Praxisbezug sind im Fachbereichsvergleich hoch
 - Viele Studierende mit Migrationshintergrund, die deutsch nicht als Muttersprache haben
 - > dies sei Grund für die schlechte Vorbereitung
 - 3 FACTs Professuren verknüpfen ihre Kurse mit mikroökonomischen Kenntnissen
 - Noten im ersten Jahr sind eher schlecht

- > Motivation ist dennoch vergleichsweise hoch
- Anja Brüggemann fragt den Koordinator, ob gegebenenfalls Brückenkurse, insbesondere kurz vor Beginn des Studiums, in Erwägung gezogen wurden
 - > Einwand von Prof. Klaus Ruhnke, dass viele Studierende erst spät ein Visum bekommen
- Eva Matthaei weist auf die Heterogenität der Vorkenntnisse hin
 - > das erschwert die Lehrplanbildung
 - > viele Studierende sprechen weder Deutsch noch Englisch
 - > die geforderten C1 Zertifikate seien häufig fehlerhaft
 - > Brückenkurse werden angezweifelt
- Sebastian Garcia-Torres schlägt ein Mentoring-Programm in Master-Studiengängen vor
- Cara Nadler schlägt vor, das Lehrangebot für andere Masterstudiengänge zu öffnen
 - > Prof. Mohr weist darauf hin, dass schon VWL Module für den FACTs Master angeboten werden
- Arbeitsüberbelastung bei Student*innen ist hoch
- Interesse an wissenschaftlichen Tätigkeiten sinkt
- die Konditionen in der Privatwirtschaft sind signifikant attraktiver als im Universitätsbetrieb
 - > die Forschung soll attraktiver gestaltet werden
- Anja Brüggemann bringt ein, dass der enge Studienverlaufsplan durch die neue Studien- und Prüfungsordnung entzerrt wird
 - > statt fünf, nur noch vier verpflichtende Module
 - > größeres Wahlpflichtangebot

• **Vorstellung der studiengangbezogenen Ergebnisse:
M.Sc. Marketing und Management durch Koordinatorin Prof. Miriam Flickinger**

- Wenig Studienverzögerung durch die Corona Pandemie
 - > Struktur des Masters kommt hier entgegen
 - > Während der Pandemie wurde der "straffe" Lehrplan beibehalten
- Das Belastungsempfinden ist wegen des straff organisierten Studiums überdurchschnittlich hoch
 - > da auch mit großen MBA Programmen an Business Schools konkurriert wird
- Große Studierendenzufriedenheit
- in Freitext Antworten befürchten die Student*innen schlechte Jobaussichten
 - > dagegen soll Alumniprogramm helfen, in dem Abgänger*innen Erfahrungen schildern
- Der starke Forschungsbezug birgt eine immanente Praxisferne
 - > Alleinstellungsmerkmal des Studiengangs
- Sehr positives Studienklima trotz einer hohen Belastung
 - > mehr undifferenzierte Module und Wahlpflichtoptionen gegen die Belastung
- Auch hier besteht ein Konflikt zwischen Arbeitstätigkeit und Studium
- Zunehmende Anteile an weiblichen Student*innen
- Immer mehr Student*innen mit Migrationshintergrund
 - > sehr gute Deutschkenntnisse sind wichtig für den Master (davon soll auch nicht abgerückt werden)
 - > die Student*innen scheinen sich keinen englischsprachigen Master zu wünschen
- Cara Nadler: Psychische Belastung ist laut Marketing und Management Master Absolvent*innen aus anekdotischer Perspektive sehr hoch
 - > Bezug auf den Vorschlag von Tom Günther, Profilkurse anzubieten

- Geringes Verständnis für Nebenbeschäftigungen von Master-Student*innen, auf der Lehrenden-Seite
- **Vorstellung der studiengangbezogenen Ergebnisse:**
M.Sc. Wirtschaftsinformatik durch Koordinator Prof. Martin Gersch
 - Viele Student*innen in Nebenbeschäftigung
 - Grundgerüst funktioniert grundsätzlich
 - Fokussierungsoptionen werden positiv aufgenommen
 - Abschluss ist kein intrinsisches Ziel der Masterand*innen
 - > Erzwingen würde zu Problemen führen
 - > Teilzeitstudent*innen entspannen die Regelstudienzeitstatistik
 - Blended-Learning: Kombination aus Digital- und Präsenzlehre
- Anja Brüggemann: Wahlmöglichkeiten sind schwieriger anzurechnen (erwähnt, dass befragte Studierende eine Anrechnung bestimmter Module, beispielsweise aus dem Informatikbereich, als schwierig empfinden, da verschiedene Fachbereiche eine unterschiedliche Anzahl an Leistungspunkten berechnen (5 / 6 LP))
- In den Freitexten wird nicht gehäuft von respektlosem und diskriminierendem Verhalten in Lehrveranstaltungen berichtet
 - > enges Betreuungsverhältnis als möglichen Grund dafür
- **Empfehlungen für die Mitglieder des Fachbereichsrats sollen im Umlaufverfahren gesammelt, in einem Empfehlungsdokument verschriftlicht, von allen ABK-Mitgliedern überprüft und zur Weiterleitung freigegeben werden.**

2. Wahl des*der neuen Vorsitzenden und des*der stellvertretenden Vorsitzenden der Ausbildungskommission

- Konstantin Sorg (Studierender) ist einstimmig zum neuen Vorsitzenden der Ausbildungskommission gewählt
- Merle Makowsky (Studierende) ist einstimmig zur stellvertretenden Vorsitzenden der Ausbildungskommission gewählt